

# Apostel Dietel in Bleicherode: Glaube als Orientierung in bewegten Zeiten

Bleicherode – In einem bewegenden Gottesdienst am Mittwoch, 15.04.2026 hat Apostel Mike Dietel die Gemeinde dazu eingeladen, den Blick auf das Wesentliche im Leben zu richten und sich bewusst für den Glauben als tragende Kraft im Alltag zu entscheiden. "Ich freue mich immer auf diese Stunde. Mitten in der Woche einmal die Arbeit sein zu lassen, raus aus dem Alltag zu kommen und einfach die Seele zur Ruhe kommen zu lassen – das tut gut," so der Apostel zu Beginn seiner Predigt.

22.04.2026

Autor: Axel Neumann

Fotos: Axel Neumann

Quelle: Gemeinde Bleicherode



Im Mittelpunkt der Predigt stand ein Bibelwort aus dem 1. Buch Mose 25, Vers 32: **„Siehe, ich muss doch sterben; was soll mir da die Erstgeburt?“**

Das Erstgeburtsrecht galt in damaliger Zeit als etwas Besonderes. Der Erstgeborene bekam ein größeres Erbe und besondere Privilegien. Im Gegenzug war er dafür verantwortlich, sich um die Eltern im Alter zu kümmern und sie zu versorgen. Im Glauben sind wir Erstlinge mit einem besonderen Erbe. Daraus ergibt sich aber auch eine Berufung und besondere Verpflichtung.

Anhand der Geschichte von Esau und Jakob machte Apostel Dietel deutlich, wie schnell Menschen dazu neigen, langfristige Werte gegen kurzfristige Bedürfnisse einzutauschen.

**„Es geht um die Frage: Was ist uns wirklich wichtig?“** erklärte er. Die biblische Erzählung sei **aktueller denn je, denn auch heute gebe es viele „Linsengerichte“ – Dinge, die kurzfristig** attraktiv erscheinen, aber vom eigentlichen Ziel ablenken können. Dazu zählte er unter anderem materielle Wünsche, das Streben nach Anerkennung oder persönliche Bequemlichkeit.

Gleichzeitig ermutigte er die Gemeinde, sich ihrer besonderen Stellung als Christen bewusst zu sein. **„Wir sind Kinder Gottes. Das ist nicht nur ein Titel, sondern eine Berufung“**, betonte er. Diese Berufung bedeute, das eigene Leben bewusst nach göttlichen Maßstäben auszurichten und den Glauben aktiv zu leben. Als Handwerker arbeitet man mit Herz an einem Kunstwerk.

Dabei gehe es nicht um reine Pflichterfüllung, sondern um eine innere Haltung: **„Wenn wir unser Herz öffnen, wird der Glaube zur Freude – und diese Freude wird auch für andere sichtbar.“** Gerade in schwierigen Lebenssituationen könne der Glaube Halt geben und helfen, Herausforderungen zu bewältigen. **„Wir wollen unser Leben dem lieben Gott schenken.“**

Auch persönliche Erfahrungen flossen in die Predigt ein. So berichtete Apostel Dietel von der Nachricht über den plötzlichen Tod eines Freundes, die ihn auf dem Weg zum Gottesdienst erreicht hatte. **„Das nimmt man mit in den Gottesdienst“**, sagte er offen, betonte jedoch zugleich das Vertrauen in Gottes Führung: **„Wo wir nur ein Stückwerk sehen, sieht Gott das ganze Bild.“** Der Apostel verglich es mit einem Puzzlespiel.

Im weiteren Verlauf wurde die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung hervorgehoben. Christlicher Glaube zeige sich nicht nur im Wort, sondern vor allem im Handeln – **etwa durch Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und das aktive Bemühen um Frieden. Als Orientierung** ist uns Jesus Christus ein Vorbild.

Bezirksvorsteher Heiko Born wurde zu einem Beitrag gebeten. Der Chor erfreute die Anwesenden mit musikalischen Beiträgen.

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls erhielt die kleine Lieselotte das Sakrament der Heiligen Geistestaufe.

*Aus dem Gottesdienst des Apostels Mike Dietel am 15.04.2026 in Bleicherode*



